

## Inhalt

I. Der „junge“ und der „alte“ Luther . . . . .	5
II. Epikur im 15. und 16. Jahrhundert: Die Renaissance, Laurentius Valla und Erasmus von Rotterdam . . . . .	12
III. Luther und Erasmus. Luther und Laurentius Valla . . .	18
IV. Luthers Bild von Epikur und den Epikureern . . . . .	25
V. Wer sind für Luther Epikureer? Erasmus und seine Anhänger. Der hohe Klerus und indifferente Obrigkeiten. Die Antinomer . . . . .	33
VI. Der Wandel der geschichtlichen Situation und die Zeichen der Zeit . . . . .	41
VII. Was ist zu tun im neuen Zeitalter Epikurs? . . . . .	47
VIII. Die Epikureer – die dritte große Front in Luthers Le- benskampf. Der atheistische Humanismus und das wahre Menschsein . . . . .	53
IX. Anhang: Luthers „Sarcasmus in Epicurum“ von 1543 .	61